

Hausaufgabenbetreuung, Freizeitgestaltung, Konfliktmanagement

Tom Werner übernimmt die Schulsozialarbeit an der GAZ in Gudensberg



Zum Ausspannen eine Runde Billard, das gehört zum Angebot in der offenen Betreuung an der GAZ. Tom Werner (r.) ist einer der Betreuer des Projekts.

In den Räumen der offenen Betreuung und im Atrium der Dr. Georg-August-Zinn-Schule in Gudensberg geht es am Nachmittag hoch her. Schülerinnen und Schüler sitzen beisammen, spielen Kicker, Billard oder Tischtennis, hören Musik oder erledigen ihre Hausaufgaben. Tom Werner ist meistens mit dabei. Gern spielt er eine Runde Tischtennis mit, oder er unterhält sich mit den Kindern und Jugendlichen. Seit Ende letzten Jahres ist er ihr neuer Ansprechpartner, wenn es um die Umsetzung ihrer Ideen, die Gestaltung der Freizeit oder das Finden von Kompromissen bei Konflikten und Streitigkeiten geht.

Das Büro des Diplom-Sozialpädagogen, der auf über 15 Jahre Berufserfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit zurückblickt, liegt im ersten Stock der Schule, mitten zwischen den Klassenräumen. „Die Schulsozialarbeit ist an der GAZ ein eigenständiger Bereich“, sagt er. „Als Schnittstelle ist sie gleichermaßen für Schüler, Lehrer und Eltern da.“ Auch mit den Jugendpflegern des Chattengau und den für die Jugendlichen zuständigen Einrichtungen im Schwalm-Eder-Kreis arbeitet der 42-Jährige eng zusammen. „In den Schulen ist der Bedarf an einer Einrichtung wie die der Schulsozialarbeit groß“, erklärt Tom Werner. „Der soziale Ansatz eröffnet dem Schulsystem neue Sichtweisen, Probleme werden anders angegangen. Die Schule ist für die Kinder und Jugendlichen viel mehr als eine reine Bildungsstätte. Sie ist ein Stück ihrer Lebenswelt, hier verbringen sie viel Zeit, treffen ihre Freunde und sammeln soziale Erfahrungen.“ Während seiner Tätigkeit nimmt Tom Werner zum Beispiel auch an den Unterrichtsstunden oder an Einzelfallbesprechungen, während derer er eine vermittelnde

Rolle zwischen Schülern und Lehrern übernimmt, teil. Die Schüler sollen Sozialkompetenz entwickeln und gemeinsam Lösungsansätze finden. Ihm ist wichtig, dass alle gleiche Chancen haben. „Ich sehe meine Aufgabe auch darin, Kinder und Jugendliche im Prozess des Erwachsenwerdens zu begleiten und sie dabei zu unterstützen, eine für sie zufriedenstellende Lebensbewältigung zu schaffen“, erklärt er.

Für dieses Jahr hat der Sozialpädagoge, selbst Vater einer zehnjährigen Tochter, schon einige Pläne. In den Klassen wünscht er sich zum Beispiel demokratischere Entscheidungsformen. „Es könnte Klassenräte geben und die Schüler entscheiden dann gemeinsam, wohin zum Beispiel die Klassenfahrt oder der nächste Wandertag gehen soll.“ Außerdem möchte Tom Werner eine Jungengruppe an der GAZ anbieten. Während gemeinsamer Treffen sollen Unternehmungen wie Fußballturniere oder Kinobesuche auf dem Programm stehen. „Ich bin hier mit offenen Armen aufgenommen worden“, freut er sich. „Das ist ein schöner Start und ich wünsche mir, Schüler, Lehrer und Eltern als Ideengeber zu begleiten, neue Sichtweisen zu eröffnen und im Austausch untereinander gemeinsam neue Wege zu gehen.“ (zkr)



Regina Rohmann (2. v. l.) ist den Schülern in der offenen Betreuung gern beim Erledigen der Hausaufgaben behilflich.

Kontakt und Informationen

Schulsozialarbeit der Dr. Georg-August-Zinn-Schule
Tom Werner • Schwimmbadweg 30 • 34281 Gudensberg
Tel. 0 56 03 / 20 91
E-Mail: schulsozialarbeit-gazgudensberg@web.de

Sprechzeiten der Schulsozialarbeit

Dienstag 10.30 - 12.00 Uhr
Mittwoch 10.30 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung. Die Sprechzeiten sind feste Bürozeiten. Anrufe und Absprachen sind auch außerhalb der Sprechzeiten möglich.

Öffnungszeiten

Offene Betreuung

An Schultagen:
Montag bis Donnerstag 8.00 - 9.00 Uhr + 12.45 - 15.45 Uhr
Freitag 8.00 - 9.00 Uhr

Hausaufgabenbetreuung

Montag, Mittwoch - Freitag 13.15 - 14.00 Uhr
Dienstag 12.30 - 13.15 Uhr

Die Angebote werden von Regina Rohmann, Tom Werner und Schülern der Jahrgangsstufen 9 und 10 betreut. (zkr)



Auch das Tischtennis spielen im Atrium ist eine der Möglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler, sich im Anschluss an den Unterricht sportlich zu entspannen.